

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 134.

Freitag den 13. Mai.

1864.

Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig

den 12. Mai 1864.

Zu den vier diesjährigen Exercierübungen rücken

Freitag	den 27. und				
Montag	= 30. Mai	alle 4	Bataillone,		
Mittwoch	= 1. Juni	das I. und III.	Bataillon,		
Freitag	= 3. =	= II. =	IV. =		
Montag	= 6. =	= I. =	III. =		
Mittwoch	= 8. =	= II. =	IV. =		

Die Mannschaften haben sich hierzu an diesen Tagen Nachmittags Punct 4 Uhr in vorschriftsmäßiger Dienstkleidung und weißen Beinleidern ohne vorhergegangenes Dienstsinal auf ihren Sammelplätzen einzufinden.

Sollte das Exercieren an einem dieser Tage nicht stattfinden können, so wird das Signal: Los! gegeben werden.

Das Commando der Communalgarde.
F. Wehrhan, Oberl. v. d. A.

Bekanntmachung.

Das theilhaftige Handelspublicum wird hierdurch benachrichtigt, daß eine Restitution von Mesunkosten für Propre- und Transitgüter, die während gegenwärtiger Ostermesse im freien Verkehr hier eingegangen sind, nur dann gewährt werden kann, wenn die darüber einzureichenden Verzeichnisse nebst Unterlagen längstens

den 14. Mai dieses Jahres bis Abends 6 Uhr

hier abgegeben sind.

Später angebrachte Reclamationen können unter keinerlei Umständen Berücksichtigung finden.

Leipzig, den 23. April 1864.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Reßler.

Bekanntmachung.

Das Ausfugen der neuaufgeführten Gebäude der Gasanstalt, so wie die Herstellung der erforderlichen Dachrinnen und Fallrohre sollen an den Mindestfordernden vergeben werden.

Anschläge und Zeichnung sind im Bureau der Gasanstalt einzusehen und die Preisforderungen schriftlich und versiegelt bis zum 25. dieses Monats an Herrn Director Westerholz einzusenden.

Leipzig, am 7. Mai 1864.

Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zur Gasanstalt.

Bekanntmachung.

Die Herstellung 5 neuer eichner Haupttreppen für die Thomasschule soll in Concurrnz vergeben werden und werden Diejenigen, welche sich hierbei theilhaben wollen, aufgefordert, die Zeichnung und Bedingungen hierüber auf dem Rathes-Bauamte einzusehen und ihre Forderungen bis 17. Mai d. J. Abends 6 Uhr daselbst versiegelt einzureichen.

Leipzig, den 30. April 1864.

Des Rathes Bau-Deputation.

Oeffentliche Sitzung der Leipziger polytechnischen Gesellschaft

am 22. April 1864.

Nach Eröffnung der Sitzung erstattete der Director Bericht über die eingegangenen Schriften, es waren dies:

- 1) Die Leipzig-Dresdner Eisenbahn in den ersten 25 Jahren ihres Bestehens; Denkschrift zur Feier des 8. April 1864.
- 2) Amtlicher Bericht über die Industrie- und Kunstausstellung zu London im Jahre 1862. 10, 11. und 12. Heft in zwei Exemplaren.
- 3) Jahresbericht über den Stuttgarter Gewerbeverein. 1862-63.
- 4) Die landwirthschaftliche Lehranstalt Plagwitz-Leipzig. Mittheilungen über den Lehrplan, die Lehrhülfsmittel und die Einrichtungen der mit der königl. Universität Leipzig verbundenen landwirthschaftlichen Lehranstalt Plagwitz von Director E. Vogeleh.
- 5) Einladungsschrift der Erziehungsschule zu Leipzig, Ostern 1864; in 3 Exemplaren.
- 6) Probenummer des Dampfwagen; Allgemeines Wochenblatt und Anzeiger.
- 7) Ein Schreiben des Herrn Radrer Carl Schmidt, welches folgendermaßen lautet:
„Das endesunterzeichnete Mitglied der „Polytechnischen Gesell-

schaft“ erlaubt sich hiermit die ergebene Bitte an Sie zu richten in der nächst stattfindenden öffentlichen Sitzung der Gesellschaft nachstehenden Vorschlag zur Kenntniß der geehrten Mitglieder zu bringen.

Der gegenwärtige Stand der Industrie und des commerciellen Verkehrs dürfte es wohl als ein dringendes Bedürfniß für den gesammten Gewerbebestand jeder Stadt erscheinen lassen, eine locale Gewerbe-Ausstellung zu besitzen, durch welche dem Publicum Gelegenheit geboten ist die industriellen Leistungen und Fortschritte des betreffenden Ortes durch eigene Anschauung und Vergleichung kennen zu lernen.

Sonderbarerweise sind uns in Sachsen einige kleinere Städte mit der Gründung derartiger Ausstellungen (die sich als außerordentlich nutzbringend erwiesen haben) vorangegangen und es ist daher nur umsomehr zu wünschen, daß auch Leipzig diesem Beispiele baldigst folgen möchte. Ich enthalte mich die Idee hier weiter auszuführen; findet dieselbe, wie ich nicht zweifle, bei der Gesellschaft genügenden Anklang, so daß sie sich berufen fühlt die Sache in die Hand zu nehmen, so werde ich dann gern bereit sein, einem zur weitem Erörterung der Angelegenheit etwa zu erwählenden Ausschusse meine schwachen Kräfte zur Verfügung zu stellen.

Durch Gegenwärtiges beabsichtige ich nur, den Gegenstand in Anregung zu bringen und auf seine hohe Bedeutung für unsere städtische Industrie wiederholt hinzuweisen.